

Über 200 Jahre amtliche Vermessung in Bayern

Die Bayerische Vermessungsverwaltung (BVV) ist eine der ältesten und zugleich modernsten Behörden Bayerns. 1801 legte Kurfürst Max IV. Joseph – der spätere König Max I. Joseph – mit dem Topographischen Bureau den Grundstein für die bayerische Landesvermessung. Auftrag war eine vollständige, astronomisch und topographisch richtige Karte für Bayern zu erstellen. 1808 übertrug er die Leitung für die exakte Vermessung der Königlich unmittelbaren Steuervermessungs-Kommission. Anlass war die Erkenntnis, dass eine gerechte Besteuerung von Grund und Boden nur auf Grundlage einer genauen Vermessung und Katastrierung aller Grundstücksparzellen möglich sei.



Steinreiches Erbe unter Denkmalschutz



Im Lithographiesteinarchiv des Landesamtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) befindet sich eine in ihrer Art und Ausdehnung weltweit wohl einzigartige Steinbibliothek. Hier finden Sie das Ergebnis der ersten flächendeckenden Grundstücksvermessung in Bayern, das seit 1980 unter Denkmalschutz steht. Das Archiv umfasst 26 637 Lithographiesteine. Sie dienten ab Beginn der amtlichen bayerischen Vermessung und bis weit in das 20. Jahrhundert hinein zur Vervielfältigung und Fortführung von Karten und Plänen.

Vermessungshistorische Ausstellung

Auf dem Weg durch die Ausstellung begegnen Sie den Spuren der über 200-jährigen Geschichte der Bayerischen Vermessungsverwaltung, vom Aufbruch Anfang des 19. Jahrhunderts bis zu den Techniken der heutigen Zeit. Sie können sich u.a. über Bedeutung von Maß und Fläche, über Lage- und Höhenmessung oder Vermessungsarten informieren und auch selber durch einen Tachymeter

blicken. Ein kleiner, separater Raum ist den Persönlichkeiten Soldner, Reichenbach, Fraunhofer, Schiegg, Senefelder und Utzschneider gewidmet. Kern der Ausstellung bilden Messgeräte und Zubehör von 1801 bis heute.



Die Ausstellung ist jeden Donnerstag von 13.00 – 16.00 Uhr geöffnet.

Druckhistorische Werkstätte

Die 1996 gestaltete Werkstätte erinnert an die erste, am 10. Juni 1808 als „Lithographische Anstalt“ eingerichtete Druckerei des LDBV. Sie bietet einen Einblick in die Geschichte des Druckwesens. Eindrucksvolle Druckmaschinen, wie z.B. eine original Sternpresse, versetzen den Besucher zurück in eine Zeit des Umbruchs und Fortschritts.



Ein besonderes Highlight bietet sich dem Besucher bei der „Langen Nacht der Museen“: An einer historischen Steindruckpresse wird ein Abdruck eines original Lithographiesteins aus dem Steinkeller erzeugt. In der Druckhistorischen Werkstätte werden zudem grundlegende Drucktechniken, vom Buchdruck bis hin zum heutigen Offsetdruck, anschaulich erklärt.

So erreichen Sie uns

Landesamt für Digitalisierung,
Breitband und Vermessung
Alexandrastraße 4
80538 München

U-Bahn	U4, U5 bis Lehel
Trambahn	Linie 18 bis Lehel
Bus	Linie 100 bis Nationalmuseum/Haus der Kunst
Internet	www.geodaten.bayern.de

Unser telefonischer Kundenservice

Mo – Do	8.00 – 16.00 Uhr
Fr	8.00 – 14.00 Uhr

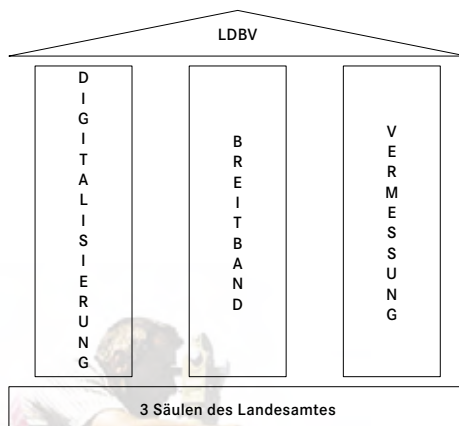
Telefon	089 2129-1111
Fax	089 2129-1113
E-Mail	service@geodaten.bayern.de



Aufgaben
Produkte
Tradition

Aufgaben und Organisation

Unsere Umwelt ändert sich permanent. Die aktuelle Dokumentation des Lebensraums in Form von Karten, digitalen Geodaten und Geodiensten ist daher eine ständige Aufgabe für das **Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV)**. Hinzu kommen weitere Zuständigkeiten im Bereich der E-Government-Strategie der Bayerischen Staatsregierung: Mit dem Digitalisierungsprojekt „Montgelas 3.0“ (BayernPortal, E-Government-Gesetz und E-Government-Pakt) soll die Verwaltung digitalisiert werden. Das LDBV stützt sich bei der Umsetzung seiner Aufgaben auf die drei Säulen Digitalisierung, Breitbandausbau und Vermessung.



IT-Dienstleistungszentrum des Freistaats Bayern (IT-DLZ)

Das IT-DLZ stellt leistungsfähige und zukunftsorientierte E-Government-Anwendungen sowie zentrale Infrastrukturen für den Betrieb von IT-Systemen für die Verwaltung und die Gerichte in Bayern zur Verfügung. Es betreibt u.a. eine zentrale Plattform mit behördenübergreifenden Postfächern für die staatlichen Dienststellen im Bayerischen Behördennetz. Physikalische und virtuelle Server, hochverfügbare Datenbanken und moderne Plattformen für die Speicherung von Daten sind grundlegende IT-Services des Zentrums.

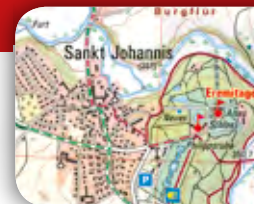
Bayerisches Breitbandzentrum Amberg (BBZ)

Schnelles Internet für ganz Bayern: Das Bayerische Breitbandzentrum ist der zentrale Ansprechpartner für alle, die am Breitbandausbau in Bayern beteiligt sind. Hauptaufgaben sind die Verbesserung der Breitbandversorgung im Rahmen des Förderverfahrens, die Koordinierung der Beratung durch die Breitbandmanager, die Optimierung der Beratungsqualität sowie die Vernetzung aller Akteure. Mit einem engmaschigen Netz von kostenfreien WLAN-Hotspots soll Bayern bis 2020 überzogen werden. An 5 000 Standorten mit über 10 000 Zugangspunkten wird der Freistaat den schnellen Zugang ins Internet für jedermann anbieten. Koordiniert und gesteuert wird dieses Vorhaben vom BayernWLAN-Zentrum Straubing.

Bayerische Vermessungsverwaltung (BVV)

Oberste Dienstbehörde der BVV ist das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat. Als Mittelbehörde fungiert das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV). Seine Produktpalette reicht von digitalen Geodaten und Luftbildprodukten über Online-Dienste bis zu Positionierungsdiensten, Topographischen Karten und dem BayernAtlas. Das LDBV ist zentraler Ansprechpartner für den gesamten Bereich der amtlichen Vermessung in Bayern und Aufsichtsbehörde über die bayernweit 51 Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung mit ihren 22 Außenstellen. Diese sind für die Grundstücks- und Gebäudevermessungen zuständig. Sie führen und aktualisieren das Amtliche Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS®), in dem das Automatisierte Liegenschaftsbuch (ALB) und die Digitale Flurkarte (DFK) zusammengeführt sind und welches zusammen mit dem Grundbuch die Eigentumsverhältnisse sichert. Diese Daten sind unverzichtbare Grundlagen für Planungen in Wirtschaft, Verwaltung und Freizeit. Flächendeckung und hohe Aktualität sind Qualitätsmerkmale unserer Daten und Produkte.

Analoge und digitale Produkte (Auswahl)



Topographische Karten

Topographische Karten, z.B. die Amtliche Topographische Karte 1:25 000 (ATK25) und die Umgebungskarten, lassen sich in vielen Bereichen einsetzen: Freizeit, Umweltschutz, Verwaltung und Lehrmaterial für Schulen.



Analoge und digitale Luftbildprodukte

Luftbilder sind hochauflösende fotografische Aufnahmen der Erdoberfläche. Orthophotos (entzerrte Luftbilder) erlauben die maßstäbliche und lagerichtige Wiedergabe des abgebildeten Geländes.



Digitales Geländemodell (DGM)

Das Digitale Geländemodell ist eine dreidimensionale modellhafte Darstellung der Erdoberfläche. Das Gelände wird hierbei durch ein regelmäßiges Gitter beschrieben.



ATKIS®-Basis-DLM

Das ATKIS®-Basis-DLM beschreibt die Landschaft durch räumliche Lage, geometrische Form sowie Attribute und Beziehungen von Objekten. Es ist hervorragend als raumbezogene Basisinformation geeignet.



3D-Gebäudemodell

Das 3D-Gebäudemodell im LoD1 ermöglicht die 3D-Visualisierung der im Liegenschaftskataster vorhandenen Gebäude als Blockmodell mit Flachdach. Ein LoD2 mit Standarddachformen wird derzeit erstellt.



Historische Karten und Ansichten

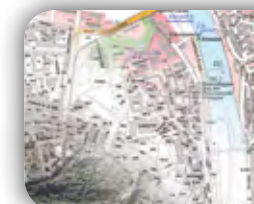
Das Land unserer Vorfahren als Karten und Kartenwerke, historische Kupferstiche und Blätter der ersten bayerischen Katasteraufnahme (1808-1864).

Service & Dienstleistungen (Auswahl)



BayernAtlas

Wer sich in der Umgebung orientieren will, braucht zuverlässige und aktuelle Geodaten. Mit Topographischen Karten und aktuellen Luftbildern, flächendeckend für Bayern, ist der BayernAtlas DER kostenfreie Kartendienst für den Freistaat.



GEODATENONLINE

Das Portal zur Bestellung von Geobasisdaten liefert Ihnen aktuelle Informationen rund um Grund und Boden sowie digitale Produkte der Bayerischen Vermessungsverwaltung direkt ins Haus – unkompliziert und schnell.



Satellitenpositionierungsdienst SAPOS®

SAPOS® ermöglicht die hochgenaue Positionsbestimmung in Lage und Höhe. Einsatzgebiete sind z.B. Fahrzeugnavigation, Vermessung, Land- und Forstwirtschaft, Schifffahrt oder Rettungsdienste.



ALKIS®

Im Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS®) wurden die bisher getrennt gehaltenen Daten der DFK und des ALB in einem System zusammengeführt und um neue Datenbestände, wie Tatsächliche Nutzung u.a. ergänzt.



Grundstücksvermessung

Sie dient der Feststellung der Grundstücksgrenzen und trägt zur Sicherung des Eigentums bei. Klare Grenzen vermeiden Streitigkeiten und sorgen für gute Nachbarschaft.



Gebäudeeinmessung

Mit der vermessungstechnischen Erfassung von Neubauten und Gebäudeveränderungen wird das Liegenschaftskataster stets aktuell gehalten. Auf Antrag wird auch eine Grenzeinhaltungsbescheinigung ausgestellt.